



**Der Vorsitzende**

## **Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 27.10.2016**

### **öffentlicher Teil**

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Telzerow begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.08.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 18.08.2016 wurde einstimmig beschlossen.

zu 3 Vorstellung der Planung zum Ausbau des 2. Siedlungsweges in Strasburg (Um.)  
Eingeladen: Geschäftsführer Herr Will, Kutiwa projekt GmbH Friedland

Herr Will, Geschäftsführer der KUTIWA Projekt GmbH Friedland erläuterte die Planung zum Ausbau des 2. Siedlungsweges in Strasburg. Das Büro ist mit den Planungsaufgaben für die Erneuerung des Hochwasserschutzkanals und des Straßenbau einschließlich Nebenanlagen beauftragt. Die Straße ist entsprechend den geltenden Vorschriften mit einer Ausbaubreite von 5,50 m in Asphaltbauweise vorgesehen. Beidseitig werden Gehwege angeordnet. Insgesamt werden auf dem gesamten Abschnitt 16 Parkplätze angeordnet. Die Erneuerung der Beleuchtung ist ebenfalls vorgesehen. Der zu erneuernde Hochwasserschutzkanal ist in einer sehr großen Tiefe von teilweise bis zu 7,50 m zu verlegen. In diesen Kanal binden zahlreiche Ackerdrainagen aus den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen ein. Eine Filmung und Ortung des Kanals war aufgrund der starken Beschädigung nicht komplett möglich, jedoch werden während der Bauausführung alle vorgefundenen Leitungen angebunden.

Die Planungen für den Bereich des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg werden zwischen den beiden Planungsbüros abgestimmt und einander angepasst.

Im Anschluss an die Vorstellung der Planung gab es Aussagen zur Finanzierung der Maßnahme durch die Bürgermeisterin Frau Dörk. Nach jetzigem Erkenntnisstand werden Fördermittel für den Ausbau der Straße durch das Straßenbauamt Neustrelitz in Aussicht gestellt. Zu dem Antrag zur Förderung des Hochwasserschutzkanals gibt es noch keine abschließende Aussage. Diese soll durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V im November getroffen werden.

Die Stadt Strasburg ist auf die Ausreichung von Fördermitteln angewiesen und kann die erforderliche Summe für die Erneuerung des Hochwasserschutzkanals und der Straße einschließlich Nebenanlagen nicht aus eigenen Mitteln aufbringen.

Eine Einwohner- bzw. Eigentümersammlung wird durchgeführt, wenn es konkrete Termine zur Bauausführung und die Zusagen auf Bereitstellung von Fördermitteln gibt.

Der vergangene Straßeneinbruch am Sonntag, den 23. Oktober 2016 im 2. Siedlungsweg zeigt jedoch, dass in Kürze Abhilfe zur Beseitigung der Schäden erfolgen muss.

Zu der vorgestellten Planung wurden Fragen durch die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste gestellt. Diese wurden durch den Planer bzw. von der Bürgermeisterin sowie der Bau- und Ordnungsamtsleiterin beantwortet.

zu 4 Diskussion zu den geplanten Investitionen der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2017

Den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses wurde eine Aufstellung über die geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2017 gegeben. In der heutigen Sitzung werden Informationen zu den einzelnen Maßnahmen erörtert. Die Vorhaben wurden durch Frau Dörk und Frau Heinrichs erläutert.

Frau Raulin fragte nach, was mit den PCs der Regionalen Schule vorgesehen ist. Die Regionale Schule wurde mit neuen Computern ausgestattet. Eventuell kann ein alter PC der Touristeninformation zur Verfügung gestellt werden. Frau Dörk sicherte eine Antwort über den Verbleib der ausgesonderten PCs in der Hauptausschusssitzung am 03.11.2016 zu.

Herr Telzerow erläuterte die Notwendigkeit zur Anschaffung eines neuen Aufsitzmähers.

Frau Dörk gab Informationen zum gegenwärtig bestehenden Vertrag mit der edistherm zur wärmetechnischen Versorgung der Regionalen Schule und Max-Schmeling- Halle. Die dafür aufzubringenden Kosten belasten den städtischen Haushalt unangemessen hoch. Daher wird geprüft, ob eine Kündigung möglich ist und die o.g. Objekte über eine eigene Heizungsanlage versorgt werden können.

Der Ausbau der Straße von Gehren nach Klepelshagen soll im nächsten Jahr beginnen. Es wird in diesem Jahr noch mit dem Zuwendungsbescheid gerechnet. Die aufzubringenden Eigenmittel werden durch die Deutsche Wildtierstiftung bereitgestellt.

Der Kreisel wurde durch das Straßenbauamt Neustrelitz noch nicht ausgeschrieben, da noch nicht alle Grunderwerbsfragen geklärt sind. Sobald die Klärung vorliegt, wird das SBA Neustrelitz die Maßnahme ausschreiben und der Baubeginn im Frühjahr 2017 sein.

Die Löschwasserstellen in den Ortsteilen sind teilweise nicht ausreichend oder auch gar nicht vorhanden. Daher ist es unabdingbar jährlich einen Anteil im Haushalt einzustellen, damit die Stadt ihrer Pflicht zur Bereitstellung von Löschwasser gerecht werden kann.

Für das Kulturhaus in Strasburg soll durch das Bau- und Ordnungsamt ein Antrag auf Förderung zur Sanierung gestellt werden. Gegenwärtig ist offen, ob eine Förderung ermöglicht wird. Um den Antrag jedoch auf den Weg zu bringen, müssen auch Eigenmittel durch die Stadt im Haushalt berücksichtigt werden.

Zur Finanzierung des 2. Siedlungsweges wurde bereits im Tagesordnungspunkt zur Vorstellung der Planung etwas ausgeführt.

Weiterhin soll im Jahr 2017 ein Tanklöschfahrzeug für die FFW Strasburg angeschafft werden. Der Landkreis hat ebenfalls Mittel dafür vorgesehen, vom Land M-V gibt es bisher noch keine Aussage zur Förderung.

gez.  
Thomas Telzerow  
Vorsitzender des Ausschusses